Ein Brief aus dem Ort Lavoisier in Algerien

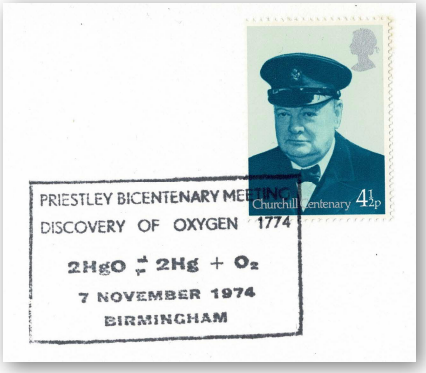
Hey,
der Ortsname Lavoisier, hat der etwas mit **Antoine Lavoisier** zu tun?

Für diejenigen, die Antoine Lavoisier nicht kennen: er war ein französischer Chemiker und hatte eine Reihe anderer Berufe. Geboren 1743 und gestorben 1794; erlebte so die sehr turbulenten Zeiten der Französischen Revolution (1789-1799); und fiel ihr zum Opfer, aber dazu später. Lavoisier gilt als der Vater der modernen Chemie. Er ist berühmt geworden für eine Reihe von Errungenschaften:

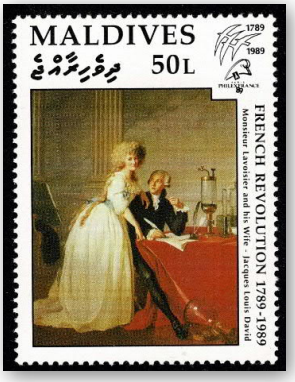
1. **Er half bei der Einführung des metrischen Systems**:

Napoléon hat es in Europa eingeführt: zunächst in Frankreich im Jahr 1799; in den Niederlanden 1816 wieder eingeführt. In Japan wurde der Meter 1921 übernommen.

2. Er hat die Rolle des Sauerstoffs (O2) bei der Verbrennung erkannt:



Luft besteht unter anderem aus Sauerstoff. Reiner Sauerstoff kann während der Zersetzung von Quecksilberoxid (HgO) gebildet werden. Umgekehrt reagiert Sauerstoff mit Quecksilber unter Bildung des Oxids; eine Art von Verbrennung. (Dies ist nichts für einen Heimversuch, die Quecksilber-komponenten sind alle giftig. So: don't try this at home!).

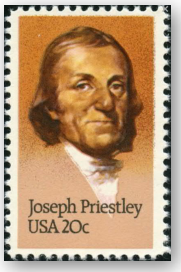


3. Lavoisier entdeckte folgende Gesetzmässigkeit: Metalle reagieren mit Sauerstoff unter Bildung ihrer Oxide. Lavoisier konnte auf der Grundlage dieser Reaktionen und seiner üblichen sehr genauen Messungen das „Gesetz der Massenerhaltung" (auch Lavoisier-Gesetz genannt) formulieren.

Bei chemischen Reaktionen bleibt die Masse in einem geschlossenen System konstant. Mit anderen Worten: In einem geschlossenen System ist die Gesamtmasse der Reaktanten bei einer chemischen Reaktion gleich der Gesamtmasse der Reaktionsprodukte.

Hinweis: Das Lavoisier-Gesetz gilt nicht für Kernreaktionen (Schlüsselwörter: Einstein und E = mc2)!

Lavoisier hat dies weiter untersucht und auch festgestellt, dass lebende Organismen auch eine Art Verbrennung durchführen: sie nehmen Sauerstoff auf und geben Kohlensäure (= Kohlendioxid) ab. Sehr unverblümt: Atmen ist also Verbrennung, unsere Lunge ein Verbrennungsmotor.



Lavoisier hat intensiv mit vielen Gelehrten in Europa korrespondiert und manchmal haben sie sogar gemeinsam Experimente durchgeführt. Seine Ehefrau Marie-Anne Pierrette Paulze, half ihm viel bei all seinen Arbeiten. Sie konnte viele Sprachen lesen, darunter Englisch; sie übersetzte die Texte für ihn. Lavoisier hat sich ausführlich mit dem Engländer Priestley beraten und auch Experimente mit ihm durchgeführt.

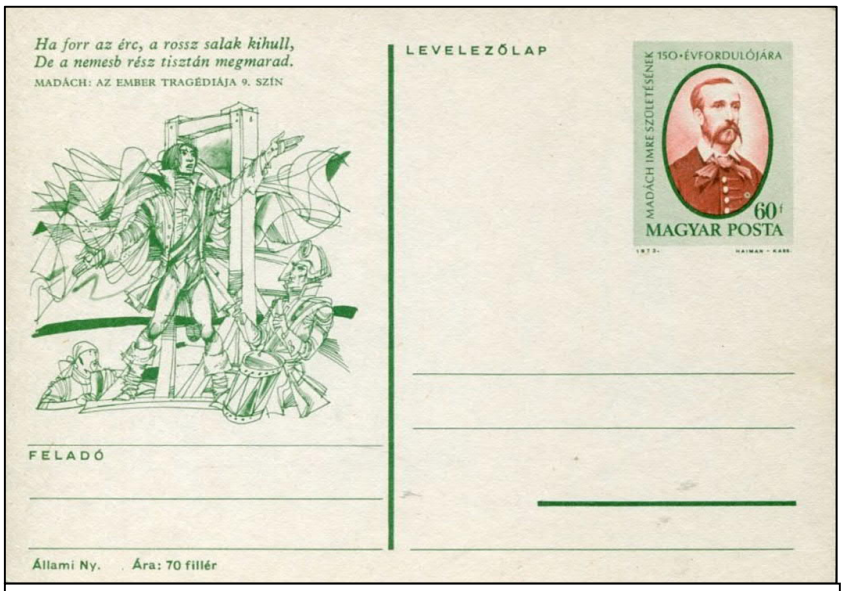
Bis zu diesem Zeitpunkt existierte "Chemie" nicht im modernen Sinne, es gab "Alchemie". Neben allen Arten von Elementen (reine Substanzen) wie Eisen, Gold oder Schwefel kannte die Alchemie auch zusammengesetzte Substanzen (nach heutigem Kenntnisstand sind dies Gemische), wie Baryt, Alaun oder Luft.

Lavoisier war der erste, der ein wenig mehr Systematik einzuführen versuchte, durch eine klarere Unterscheidung zwischen reinen Stoffen und Gemischen. Reine Substanzen konnten nicht weiter unterteilt, getrennt oder gespalten werden. Er hat begonnen, eine Liste dieser Substanzen zu

Die Liste von Lavoisier ist auf einer Briefkarte abgebildet. Hinweis: Es handelt sich nicht um eine Ganzsache, daher könnte die Liste nicht philatelistisch/thematisch verwendet werden (aber ich hatte nichts Besseres ☺). Philatelistisch können nur die Briefmarke und der Stempel verwendet werden; die Briefmarke hat nichts mit Lavoisier zu tun, aber der Stempel könnte thematisch verwendet werden.

erstellen und hoffte eine Gesetzmäßigkeit darin zu finden. Aber viele fremde Substanzen werden in seiner Liste erwähnt, was es schwierig macht, einen Zusammenhang zu finden. Aber er hatte die Diskussion begonnen. Etwa 70 Jahre später würde es zum Periodensystem der Elemente durch D. Mendeliev führen.

Der Untergang Lavoisiers



Im Jahr 1973 wird für den Dichter Imre Madách (1823-1864) eine ungarische Ganzsache veröffentlicht. Sein Magnum Opus war das Gedicht Az ember tragédiája (Tragödie des Menschen). Eine Serie von 15 Briefkarten wurde mit Szenen aus seinem Gedicht gedruckt. Abgebildet ist hier eine Szene aus dem neunten Akt mit einer Guillotine! Philatelistische Darstellungen einer Guillotine sind rar…

Wie bereits erwähnt, hatte Lavoisier auch andere Ämter. Er war Steuereintreiber (Ferme générale) unter König Ludwig XIV. Diese Leute wurden während der Französischen Revolution für Ausbeuter gehalten. Lavoisier musste ab 1782 Tabaksteuern einheben. Für die Tabakhändler und Schmuggler war es vorteilhaft, Tabak mit Asche zu mischen und ihn auch mit Wasser zu befeuchten. Lavoisier hatte Mittel entwickelt, um dies nachzuweisen, etwa durch Zugabe von Säuren. Aber in der Zwischenzeit hatte er auch bemerkt, dass Tabak mit einer bestimmten Menge Wasser befeuchtet, deutlich besseren – schmackhafteren - Tabak liefert. Seine gesamten Vorräte wurden mit Feuchtigkeit behandelt (Zugabe von 6,3 Volumenprozent Wasser) und somit verbessert.

Dies wurde einer der Vorwürfe gegen ihn als es zum Prozess gegen ihm im Laufe der Französischen Revolution kam, an dessen Ende er zum Tod durch die Guillotine verurteilt wurde. Dies ist aber eine weitere Geschichte.

Erklärung zum Brief aus dem Ort Lavoisier:

Nun aber zurück zum eingangs aufgeführten Brief. Die Verwendung von Ortsnamen in der thematischen Philatelie ist nicht einfach und an Regeln gebunden. Das Dorf Lavoisier wurde 1895 westlich der Stadt Setif in der gleichnamigen Provinz Algeriens gegründet. Der Ortsname bezieht sich ausdrücklich auf den Chemiker Antoine Lavoisier! Ab 1905 gibt es Postaktivitäten in Lavoisier. Der Brief wurde per Einschreiben am 24. September 1962 nach Vichy, Frankreich, geschickt. Ankunftsstempel auf der Rückseite ist der 27. September 1962. Auf der Vorderseite ist ein Provisorium-Einschreibezettel mit *Lavoisier* geklebt. Algerien erlangte am 5. Juli 1962 die Unabhängigkeit von Frankreich. Es ist bemerkenswert, dass noch französische Briefmarken verwendet wurden. Die französischen Briefmarken waren mit „EA“ (État Algérien) überdruckt und manchmal mit Balken über „Republique Française“ versehen. Aber das ist hier nicht

passiert: es gibt nur dünne Balken durch „Republique Française“ und mit von Hand geschriebenen „EA“ - also eine provisorische Ausgabe (siehe Bild, angepasst von Jacques Spijkerman).